

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 242.

Montag den 21. Oktober 1872.

(410—1)

Nr. 13363.

Concurs-Rundmachung.

Zu besetzen ist im Forstamts-Bezirk Görz eine Forstassistentenstelle in provisorischer Eigenschaft mit dem Adjutum jährlicher 400 fl. und Einreihung in die XII. Diätenklasse.

Bewerber haben ihre mit Nachweisung der mit Erfolg abgelegten Staats-Forstprüfung, praktischen Ausbildung und der Sprachkenntnisse belegten Gesuche

binnen 3 Wochen

an das Präsidium der k. k. Finanzdirection in Triest im vorgeschriebenen Wege einzusenden. Bewerber, welche gut zeichnen, werden vorzugsweise berücksichtigt.

Triest, am 8. Oktober 1872.

K. k. Finanzdirection.

(405b—2)

Nr. 6562.

Rundmachung.

Von der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt wird bekannt gemacht, daß mehrere Aerial-Mauthstationen für das Jahr 1873 und mit stillschweigender Erneuerung auch für das Jahr 1874 im öffentlichen Versteigerungswege zur Verpachtung gelangen.

Das nähere in Bezug auf die zu verpachtenden Mauthen, die Ausrufspreise, Ort und Zeit der Versteigerung ist in Nr. 241 dieser Zeitung enthalten.

Klagenfurt, am 6. Oktober 1872.

K. k. Finanzdirection.

(409—2)

Nr. 5564.

Rundmachung.

Aus Anlaß der in mehreren Gegenden des Steuerbezirktes Rudolfswerth und Seisenberg unter

dem Rindvieh herrschenden Maul- und Klauenseuche wird der Viehmarkt am 28. Oktober l. J. in Seisenberg und am 2. November l. J. in Neudegg eingestellt.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswerth, am 16. Oktober 1872.

(408—3)

Nr. 4837.

Rundmachung.

Da in mehreren Gemeinden des Steuerbezirktes Sittich die Maul- und Klauenseuche unter dem Hornvieh ausgebrochen ist, so werden die Viehmärkte in diesem Steuerbezirkte bis auf weiteres eingestellt. — Was hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Sittich, am 13ten Oktober 1872.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 242.

(2427—1)

Nr. 501.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem verstorbenen Friedrich Zuretic in Graz.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 26. November 1871 ohne Testament verstorbenen Friedrich Zuretic, Straßling in der k. k. Strafanstalt zu Graz, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

31. Oktober 1872,

früh 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 15ten Oktober 1872.

(1964—1)

Nr. 3385.

Erinnerung

an Matthäus, Franz und Lukas Benkovic, Agnes Kramar, Franz, Thomas, Maria und Marianna Benkovic, respective deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Matthäus, Franz und Lukas Benkovic, Agnes Kramar, Franz, Thomas, Maria und Mariana Benkovic, respective deren Rechtsnachfolger, sämtlich unbekanntes Aufenthalts, hiermit erinnert: Es habe Maria Rozel von Stein wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenklärung der auf der im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 1147, Ref.-Nr. 852 vorkommenden Realität für sie haftenden Satzposten sub praes. 22. Juni 1872, Zahl 3385, hiermit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

26. Oktober l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Kronobethovgl, k. k. Notar in Stein, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 24ten Juni 1872.

(2259—1)

Nr. 12167.

Erinnerung

an Anton Pucicher und seine allfälligen Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach wird dem Anton Pucicher und seinen allfälligen Erben oder Rechtsnachfolgern erinnert:

Es habe wider dieselben Ursula Cunder durch Herrn Dr. Costa unterm 12ten Juli 1872, Z. 12167, die Klage peto. Verjährungs- und Erlöschenklärung der Satzpost pr. 60 fl. hiergerichts eingebracht, worüber die Tagssatzung zum summarischen Verfahren auf den

25. Oktober l. J.,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, angeordnet und ihnen Herr Dr. Anton Rudolf, Advocat hier, zum curator ad actum bestellt worden ist.

Dieses wird den Beklagten mit dem Beifügen bekannt gegeben, daß sie entweder selbst zur Tagssatzung zu erscheinen, oder dem aufgestellten curator ad actum ihre Rechtsbeihilfe mitzutheilen, oder allenfalls einen anderen Sachwalter zu wählen und diesem Gerichte rechtzeitig bekannt zu geben haben, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem curator ad actum der Ordnung nach verhandelt und darnach entschieden werden würde.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. Juli 1872.

(2264—2)

Nr. 2809.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Gradischer von Auersperg gegen Johann Tefauc Dredreg wegen schuldischen 58 fl. 49 $\frac{1}{2}$ kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Auersperg sub Urb.-Nr. 227, Ref.-Nr. 8 vorkommenden Realität, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerte von 475 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

24. Oktober,

21. November und

21. Dezember 1872,

jedesmal vormittags um 9 Uhr im hiesigen Amtlocale, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Auktionsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 16. Mai 1872.

(2350—1)

Nr. 15190.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 20. Jänner 1872, Z. 1110, pr. 15 fl. sammt 6% Zinsen seit 30. September 1870, der Klagekosten pr. 4 fl. 38 kr. und der Executionskosten die executive Feilbietung der zu gunsten des Anton Primc bei der Realität Einl.-Nr. 524 ad Sonnegg aus dem Urtheile vom 7. März 1871, Zahl 5931, executive haftenden Forderung per 24 fl. d. W. c. s. c. bewilliget und hiezu zwei Termine auf den

26. Oktober und

9. November l. J.,

jedesmal vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet, daß die feilzubietende Forderung bei dem zweiten Termine nöthigenfalls auch unter dem Nominalwerthe hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchs-Extract kann von jedermann hiergerichts eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Laibach, am 22ten September 1872.

(2406—3)

Nr. 3578.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 20. Mai l. J., Z. 2128, kundgemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur zur Krain in Vertretung des h. Aeraers und Grundentlastungs-fonds gegen Andreas Prelas, Rechtsnachfolger des Anton und Martin Prelas, von Geraine Nr. 13 peto. 85 fl. 61 kr. c. s. c. in die Abgchalteneklärung der ersten und zweiten executive Feilbietung der gegnerischen im Grundbuche Herrschaft Ruegg sub Urb.-Nr. 61 und 61 $\frac{1}{2}$ vorkommenden Realitäten gewilliget, und es hat bei der dritten, auf den

22. Oktober l. J.

anberaumten Feilbietungs-Tagssatzung das Verbleiben.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 27. August 1872.

(2257—3)

Nr. 12903.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Cessionärs Franz Jamnik von Unterauersperg zur Einbringung der Forderung des Franz Jamnik aus dem Vergleich vom 23ten März 1865, Z. 4829, der Cession vom 28. März 1865 und der Cession vom 5. August 1871 pr. 127 fl. c. s. c. die

executive Feilbietung der auf der Realität Urb.-Nr. 524, Fol. 453 ad Sonnegg zu gunsten der Marka Sabuvoc geb. Vollehaftenden Forderung aus dem Übergabvertrage vom 9. Februar 1859 pr. 210 fl. neuerlich bewilliget und zu deren Vornahme zwei Termine auf den

23. Oktober und

6. November d. J.,

jedesmal vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Besatze angeordnet, daß die feilzubietende Hypothekforderung bei dem zweiten Termine nöthigenfalls auch unter dem Nominalwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchs-Extract kann in der hierortigen Gerichtskanzlei von jedermann eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. September 1872.

(2313—2)

Nr. 4121.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 2ten August l. J., Nr. 3169, kundgemacht, daß bei resultatloser erster Feilbietung der dem Anton Slivar von Großbetska gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Pöwald sub Urb.-Nr. 10/312 vorkommenden Realität zur zweiten auf den

25. Oktober l. J.

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 26. September 1872.

(2258—3)

Nr. 12882.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stadtmagistrates Laibach zur Einbringung der Vergleichsforderung pr. 25 fl. sammt Zinsen und Kosten die executive Feilbietung der zu gunsten der Helena Zunder bei Urb.-Nr. 33 ad Kollentbrunn aus dem Schuldscheine vom 28. Februar 1865 haftenden Tabularforderung pr. 800 fl. bewilliget und zu deren Vornahme zwei Termine, und zwar auf den

23. Oktober und

6. November l. J.,

jedesmal vormittags 9 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgewände mit dem Besatze anberaumt worden, daß die feilzubietende Forderung bei dem letzten Termine nöthigenfalls auch unter dem Nominalwerthe hintangegeben werden wird.

Dessen werden Kauflustige mit dem Beifügen in die Kenntnis gesetzt, daß ihnen den Grundbuchs-Extract in der hierortigen Registratur einzusehen freisteht.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. September 1872.